

B. G.

Personalmeldungen

für das Archiv der ~~Königlichen~~ Akademie der Künste

zu Berlin.

Franz Munch

Holm

Mitglied seit 2.2.1923

geb. 12. September 1863
zu
Löder
(Norwegen)

gestorben am 17. Januar 1944
in Oslo

Die ausländischen Herren Mitglieder der ~~Königlichen~~ Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^d und w. ~~V~~ unausgefüllt zu lassen.

Litter. Kl. Nr. 25-

I.
Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

- a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Edward Munch

Mutter: Ulla Ekles Sköien or Kristians

- b. Zeit und Ort der Geburt.

12/12/1863 Stöiken
Norwegen

- Name und Stand des Vaters.

Christian Munch
Militäraugl

- Religion.

Lutheranische

- c. Familienstand. Verheiratet mit:

unverheirath.

- Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

- d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge
(zutreffendenfalls ob militärfrei).

II.
Bildungslaufbahn.

- a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

- b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

Kurz Studieren Paris 1887 oder
1888 (S)

Studieren nach Paris 1889
Studieren nach Italien und Frankreich 1890
Studieren Italien und Frankreich 1891

- c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

- d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

III.

Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

T i t e l.	Entstehungsjahr.	Besitzer.

IV.

Dienstliche Laufbahn.

V.

Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.	Nebenämter, Nebenfunktionen.

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.	Datum der Ernennung.

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

Abschrift.

Uebersetzung

* Tidens Tegn! Nr. 77
vom 4. April 1923

Edvard Munch als Akademiker

Er ist zum auswärtigen Mitglied der Akademie der Künste
in Berlin ernannt worden.

Edvard Munch ist zum auswärtigem Mitglied der Staatlichen
Akademie der Künste in Berlin ernannt worden.

Dem grossen norwegischen Künstler ist hiermit eine bedeuten-
de Auszeichnung zuteil geworden. Die Akademie in Berlin ist Deutsch-
lands grösste und angesehenste Akademie. Ihr Präsident ist zur Zeit
der Maler Max Liebermann, der jetzt alt ist, aber einst mit Ehren
die gesunde und moderne Richtung in der deutschen Malerkunst ver-
treten hat, die vom französischen Impressionismus beeinflusst war.
Wenn auch die Berliner Akademie zur Zeit der zeitgenössischen Kunst
freier gegenübersteht als die meisten Akademien, ist es doch ein
eigentümliches Zeugnis dafür, dass die Jahre alle Wunden heilen,
wenn der norwegische Moderne jetzt als Akademiker endet. Es ist
im übrigen natürlich, dass dies durch eine deutsche Akademie gesche-
hen ist; - Edvard Munch ist bereits seit einer Reihe von Jahren
in Deutschland sehr berühmt.

Abschrift

Deutsche Gesandtschaft

Kristiania, den 4. April 1923

A Nr. 68

Munch

Im Anschluss an den Bericht B 213 vom 3. d. M.

Die Ernennung Edvard Munch's zum auswärtigen Mitglied der Staatlichen Akademie der Künste in Berlin findet in "Tidens Tegn" von heute eine eingehende Würdigung. Der Artikel hebt die Auszeichnung hervor, die damit dem norwegischen Künstler durch Deutschlands grösste und bedeutendste Akademie zu teil wurde, deren Präsident Max Liebermann ist und die der zeitgenössischen Kunst freier gegenübersteht als die meisten Akademien. Dass der norwegische Modern durch die Berliner Akademie zum Akademiker geworden sei, stehe in natürlichem Zusammenhang mit der Berühmtheit, deren Munch sich seit einer Reihe von Jahren in Deutschland erfreue.

gez. Rhomberg

Inhalt: Ernennung Edvard Munch's
zum auswärtigen Mitglied
der staatlichen Akademie
der Künste in Berlin.

M. 25